

## Zitate & Aussagen zu Islam und IRU

[1] „Ein islamischer Religionsunterricht lässt sich in Deutschland nicht mit dem Grundgesetz vereinbaren. Auf vielen Gebieten wie etwa dem der Menschenwürde stehen Islam und Grundgesetz „im schroffen Gegensatz“. GG Artikel 5 Absatz 3 sagt, dass die Freiheit der Lehre nicht von der „Treue zur Verfassung“ entbindet.“

Professor Dr. Dres. h.c. Karl Doehring in der Frankfurter Allgemeinen, 2010.

[1] „Ein Gemeinwesen ohne Freiheit und freihetliches Recht ist, entgegen der Verfassung des aufgeklärten Deutschlands und Europas, Gebot des Islam, nicht nur Ziel des Islamismus. Ohne hinreichende Säkularisation ist der Islam keine des Grundrechtsschutzes aus Art. 4 Abs. 2 GG fähige Religion.“

Prof. Dr. iur. Karl Albrecht Schachtschneider, Grenzen der Religionsfreiheit am Beispiel des Islam (Duncker & Humblot, Berlin 2010).

[1] „Die vom Grundgesetz geforderte Religionsgemeinschaft kann keinesfalls ein staatlich gebildetes Gremium aus Vertretern von islamischen Verbänden und Mitarbeitern des Staates sein, die einen staatlich organisierten „Beirat“ bilden. Die in NRW und Niedersachsen gewählte Beirats-Lösung ist nach meiner juristischen Bewertung verfassungswidrig.“

Aus einem Schreiben des hessischen Integrationsministers Jörg-Uwe Hahn an NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft.

## BÜRGERBEWEGUNG PAX EUROPA e.V.

Die BÜRGERBEWEGUNG PAX EUROPA e.V. ist eine europäische Bürgerrechtsbewegung und Menschenrechtsorganisation. Sie ist als gemeinnützige privatrechtliche Körperschaft und als Nichtregierungsorganisation (NGO) anerkannt, eingetragenes Mitglied der Lobbyliste des Deutschen Bundestages und ist beratend in der OSZE tätig.

Unser Ziel ist die Bewahrung des freiheitlichen demokratischen und säkularen Rechtsstaates und der europäischen Kultur auf der Grundlage der christlich-jüdischen Tradition sowie der Werte der Aufklärung. Der Verein will die Öffentlichkeit über die Gefahren einer europaweiten, politisch begünstigten Islamisierung aufklären, welche die freiheitliche demokratische Grundordnung in Frage stellt und bedroht.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, sind Sie herzlich eingeladen, Mitglied der BPE zu werden. Kontaktieren Sie dazu einfach die

**BÜRGERBEWEGUNG PAX EUROPA e.V.**  
**Bundesgeschäftsstelle**  
**Postfach 06; D-75046 Gemmingen**

**Telefon: +49-(0)7267-911940**  
**[kontakt@buergerbewegung-pax-europa.de](mailto:kontakt@buergerbewegung-pax-europa.de)**  
**[www.buergerbewegung-pax-europa.de](http://www.buergerbewegung-pax-europa.de)**

Sie können unsere Arbeit auch gern mit Ihrer Spende unterstützen:

**BPE e.V.**  
**Volksbank Main-Tauber**  
**BLZ: 673-900 00**  
**Konto-Nr.: 4 333 012**

V.i.S.d.P.: Conny Axel Meier (Bundesgeschäftsführer)



## Islamischer Religionsunterricht in NRW:

- **Verfassungswidrig**
- **Integrationsfeindlich**
- **Frauenfeindlich**

**Eine Kurzinformation der  
Bürgerbewegung Pax Europa e.V.**

## Islamischer Religionsunterricht (IRU) in NRW ab Sommer 2012: Verfassungswidrig

Vom 1. August 2012 an soll nach dem Willen der Landesregierung in NRW ein bekenntnisorientierter islamischer Religionsunterricht (IRU) an allen staatlichen Schulen eingeführt werden.

Der **IRU** ist nach Ansicht renommierter Staatsrechtler, Juristen und Politiker **verfassungswidrig**.<sup>[1]</sup>

Eine bekenntnisorientierte Religionsvermittlung zum Islam kann nicht nur rein beschreibend vor sich gehen. Sie muss für die vermittelte „Religion“ werben und überreden.

Der Islam ist Kultur, politische Ideologie, Wirtschaftsmodell, Justizsystem, Staatsordnung, Gesellschaftsentwurf und nur zu einem geringen Teil Religion. Er lehnt die westliche Werteordnung sowie die allgemeinen Menschenrechte ab.<sup>[2]</sup> In seinem Absolutheitsanspruch ist der Islam mit anderen, totalitären Ideologien wie z.B. Kommunismus, Faschismus und Nationalsozialismus vergleichbar.

Der IRU ist somit eine **Indoktrinationsveranstaltung**, um Kinder auf eine verfassungsfeindliche, frauenfeindliche, antijüdische, antichristliche, intolerante und antidemokratische Ideologie einzuschwören. Der IRU wirkt zudem nicht integrationsfördernd, sondern verstärkt die Tendenz zur Bildung muslimischer Parallel- und Gegengesellschaften.

Zur Umgehung der Hürden, die das Grundgesetz zum Schutz der freiheitlichen demokratischen Grundordnung vorgesehen hat, wurde in Ermangelung einer „Islamischen Religionsgemeinschaft“ kurzerhand ein sogenannter **Koordinationsrat der Muslime in Deutschland (KRM)** gebildet.

Der **KRM** besteht aus folgenden, teilweise vom **Verfassungsschutz beobachteten** islamischen Organisationen:

**Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e.V. (DİTİB)** DİTİB-Moschee in Köln: das Zentrum des türkischen Geheimdienstes (MIT), Quelle „Graue Wölfe heulen wieder“ 2000, ISBN 3-89771-004-8, Seite 199 ff

**Zentralrat der Muslime in Deutschland e.V. (ZMD)** 19 Teilverbände, u.a. ATİB: eine Abspaltung (1987) der Türk-Federasyon (Graue Wölfe), der Ehrenvorsitzende von ATİB ist Musa Serdar Celebi, Drogendealer laut „Die Verbrecher-Holding“ 1992, Jürgen Roth, Piper Verlag Seite 345 ff ISBN 978-3-492-11871-2

**Islamrat für die Bundesrepublik Deutschland e.V. (IR)** Mehrere Teilverbände u.a. IGMG (Millî Görüş) und das Weimar-Institut e.V.. Dessen Gründer u. Vorsitzender ist Andreas Abu Bakr Rieger laut <http://europenews.dk/de/node/1476> ein Holocaust-Befürworter.

**Verband der Islamischen Kulturzentren e. V. (VIKZ)** Laut Titelgeschichte Kölner Stadtanzeiger vom 11.04.2008: antidemokratisch, antijüdisch und antiwestlich. Quelle:[http://archiv.jurga.de/html/genauer\\_hinschauen.html](http://archiv.jurga.de/html/genauer_hinschauen.html)

Die vom **Verfassungsschutz beobachtete**, antisemitische und antidemokratische islamische Organisation **Millî Görüş**<sup>[3]</sup> stellt den größten Mitgliederanteil im Islamrat für die Bundesrepublik Deutschland e.V..

**Über den KRM erhalten islamische Verfassungsfeinde Zugang zum Schul- und Ausbildungssystem in Deutschland!**

Umgekehrt verweigert z.B. die Türkei den christlichen Kirchen sowohl den Religionsunterricht an ihren Schulen, als auch die Ausbildung von Priestern oder Pastoren.

Das mit großer Mehrheit vom Landtag NRW verabschiedete Gesetz zur Einführung des IRU sieht vor, dass die islamischen Organisationen vier Mitglieder in den Beirat entsenden. Vier weitere Mitglieder können vom Schulministerium nur im Einvernehmen mit den islamischen Verbänden bestimmt werden. Der deutsche Staat gibt damit faktisch die Kontrolle über den IRU aus der Hand und macht sich zur Geisel von islamischen Verfassungsfeinden und türkischen Nationalisten.

Von den islamischen Verbänden wurden folgende Personen entsandt:

**Mehmet Soyhun (DİTİB)**, Leiter der Abteilung für „interreligiösen Dialog“ der DİTİB.

**Burhan Kesici, Generalsekretär (IR)**, schreibt in einer Hausarbeit an der FU Berlin: „Man muß eine Gemeinschaft etablieren, die die islamischen Gebote akzeptiert und danach zu leben versucht. Eine Möglichkeit hierfür wäre, daß man die vorhandenen Staatstrukturen mit der Zeit so modifiziert, daß sie einen islamischen Charakter bekommen.“<sup>[4]</sup>

**Nigar Yardim (VIKZ)**, Der VIKZ ist eine elitäre religiöse Sondergemeinschaft mit antiwestlichen, antidemokratischen, antichristlichen, antijüdischen und antilaizistischen Vorstellungen.<sup>[5]</sup>

**Eva El-Shabassy (ZMD)**, Konvertitin und überzeugte „Kopftuchträgerin“, unterrichtet seit 20 Jahren an einer Grundschule in Aachen-Richterich und setzt sich vehement für die Einführung der in der Scharia vorgesehenen Strafen, u.a. die **Steinigung für Ehebruch**, ein. „Wenn einmal in hundert Jahren eine Ehebrecherin gesteinigt wird, vielleicht werden dann ganz viele Ehen gerettet?“<sup>[6]</sup>

**Wollen Sie wirklich, dass solche islamischen Fundamentalisten den Unterricht an unseren Schulen mitbestimmen?**

**Würden Sie Ihr Kind von solchen islamischen Fundamentalisten unterrichten lassen?**

[2] O.I.C., Kairoer Erklärung der Menschenrechte im Islam, 1990

[3] Verfassungsschutzbericht 2010

[4] Burhan Kesici, Die Beziehung zwischen Staat und Religion im Islam, Hausarbeit an der Freien Universität Berlin am Fachbereich Politische Wissenschaft, 1996

[5] Turkologin Frau Prof. Dr. Spuler-Stegemann (Uni-Marburg), Gutachten zum Verband der islamischen Kulturzentren e.V. (VIKZ), 2009

[6] Florian Klenk, Im Schutz des Tuches, Zeit-Online, 2003